



BURG SCHNEEBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Landkreis Fulda](#) | [Gersfeld-Sandberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Schneeberg war zusammen mit der Burg in Gersfeld eine Grenzsperre.

Von der Burg Schneeberg blieben die Wallgräben sowie einige Fundamente wie z.B. ein eingestürzter Keller erhalten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°28'09.3"N 9°56'41.8"E](#)
Höhe: 678 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Schneeberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A7 Abfahrt Eichenzell, sehr kurzes Stück über auf die A66. Nächste Abfahrt Richtung Poppenhausen über die L3307. Von Poppenhausen über die L3330, später B279 nach Gersfeld (Rhön). In Gersfeld (Rhön) über die B284 nach Obernhausen.

Von Obernhausen zu Fuss oberhalb des Flusses Fulda, Richtung Sandberg ins Feld gehen. Nach einiger Zeit nach links in den Wald. Die Ruine liegt nach 5min auf der rechten Seite des Waldweges.

Die Burg liegt zwischen Gersfeld-Sandberg und Obernhausen, läßt sich aber angenehmer von Obernhausen erreichen.

Die Burg ist nicht ausgeschildert !

Parkmöglichkeiten am Straßenrand in Obernhausen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

frei zugänglich



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1286 1286 Erst urkundliche Erwähnung der Familie mit Albert und Reinhard v. Sneberg. Der Erbauungszeitraum der Burg Schneeberg ist unbekannt. Die Burgen in Gersfeld und Schneeberg waren Grenzsperrren.

1350 hatte Hans v. Schneeberg vom Fuldaer Abt Heinrich VI. v. Hohenberg ein Burglehen für den Ausbau der Kemenate zu Gersfeld erhalten welche dem Abt, aber geöffnet bleiben sollte. Vermutungen gehen dahin, dass zu diesem Zeitpunkt die Burg Schneeberg aufgegeben wurde.

1403 erwarben die Herren v. Sneberg verstreut liegende Besitzungen in der nördlichen und südlichen Rhön.

1435 verkaufte Wilhelm v. Schneeberg die Burg in Gersfeld und seinen ganzen Besitz an die Eberberger, welche die Burg in Gersfeld dem Bistum Würzburg zu Lehen gaben.

1558 scheint die Familie, mit Michael, v. Schneeberg ausgestorben zu sein

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf, Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.02.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout. [SD]

[vor 2007] - Neuerstellung.

